



### Vortrag „Die strategische Bedeutung des Controllings“

Am 26. November 2010 eröffnete Prof. Dr. Bernd Zirkler die Vorlesung „Controlling“ in der historischen Aula der WHZ in der Peter-Breuer-Straße mit einer Laudatio auf einen Kollegen, der als erster Professor in Deutschland auf einen Lehrstuhl für Controlling an der Universität Stuttgart berufen wurde. Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c. mult. Péter Horváth war 1989 Gründungsherausgeber der Fachzeitschrift Controlling und Gründer der Managementberatungsgesellschaft Horváth & Partners. Den Studierenden ist Prof. Horváth mit seinem Standardlehrbuch nun bereits in der 11. Auflage bekannt.

Prof. Horváth referierte 90 Minuten über die aktuellen Herausforderungen im Controlling. Mit seinem Vortrag „Die strategische Bedeutung des Controllings“ zeigte der gebürtige Ungar das Controllingverständnis im aktuellen Kontext auf. Unter dem Leitgedanken Business Partnership wurde deutlich, dass die Rolle des Controllers im Unternehmen bereits in den Phasen der Strategieentwicklung unterstützend und mitwirkend an Relevanz gewinnt. Mit der Definition des Internationalen Controllervereins „Controlling ist der gesamte Prozess der betriebswirtschaftlichen Zielfindung, Planung und Steuerung eines Unternehmens“ wurden die Controlling-Prozesse und die Funktion des Controllers im Unternehmen verdeutlicht.



Von links: Prof. Bernd Zirkler, Prof. Péter Horváth und Dipl.-Kfm. Marc Seidenberg nach dem Vortrag in der Aula der WHZ.



Die strategischen Herausforderungen des Controllings erläuterte Prof. Horváth anhand drei ausgewählter Themenfelder. Controlling auf dem Weg zu Dienstleistungen spiegelt den Trend zum hybriden Produkt wider. Neben dem haptisch greifbaren Produkt werden dem Kunden zunehmend mehr Dienstleistungen und Service geboten. Dies geschieht u.a. durch eine steigende Integration des Kunden in die Wertschöpfung. Die hohen organisatorischen Anforderungen an verschiedene produktbegleitende Serviceangebote können in der strategischen Planung in einer Balanced Scorecard abgebildet werden. Die Kostenkalkulation der hybriden Produkte wird mit dem Konzept des Time-Driven Activity-Based Costing verursachungsgerecht für die individuellen Kundenaufträge vorgenommen.

Die zunehmende Relevanz ökologischer Aspekte im Unternehmen ist der Ansatz für das grüne Controlling. Die nachhaltige Entwicklung der grünen Profitabilität ist ein stufenweiser Prozess, der als Basis die konsequente Einhaltung und das Übertreffen herrschender ökologischer Standards hat. Mit der Schaffung von Transparenz der erzeugten Umweltwirkungen wird die Öko-Effizienz der Wertschöpfungskette gesteigert. Mit der Entwicklung von umweltfreundlichen Produkten werden neue Geschäftsmodelle am Markt eingeführt und damit die Nachhaltigkeit der Unternehmenskernkompetenz begründet.

Die Entwicklung eines geeigneten Controlling-Systems für das Gut Wissen bei sogenannten Wissensproduzenten wurde von Prof. Horváth am Beispiel der Einführung von Balanced Scorecards in Hochschulen dargelegt. Abgeleitet aus der Vision werden in der strategischen Perspektive Ziele und Programme aufgestellt, die durch eine rollierende Mehrjahresplanung in konkrete Zielvereinbarungen mit zugehöriger Mittelverteilung und Kennzahlensystemen herunter gebrochen werden. Die Abbildung der Wissenspotentiale anhand quantitativ erfassbarer Erfolgsindikatoren ist in diesem Zusammenhang entscheidend.

In den Schlussworten führte Prof. Zirkler die Themengebiete für die knapp 200 Zuhörer im Triple-Bottom-Line-Ansatz zusammen und bedankte sich herzlich bei Herrn Prof. Péter Horváth für den herausragenden Vortrag und den hochkarätigen Besuch an der Westsächsischen Hochschule Zwickau.

Für weitere Informationen:

Prof. Dr. rer. pol. habil. Bernd Zirkler

Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungswesen/Controlling

Tel.: +49 (0) 375 536 – 3298

Fax : +49 (0) 375 536 – 3104

Westsächsische Hochschule Zwickau

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Dr.-Friedrichs-Ring 2A

08056 Zwickau

Besucheradresse:

Scheffelberg 39

Haus 5, Raum 311

08066 Zwickau

